

Márton Ilyés ist neuer Landesjugendreferent des Burgenländischen Blasmusikverbandes

Musikalisch, energetisch, belastbar, dynamisch und loyal – so beschreibt sich Márton Ilyés, der seit 3. April 2016 neuer Landesjugendreferent des Burgenländischen Blasmusikverbandes (BBV) ist. Im Interview spricht Márton über das vielseitige Amt des Landesjugendreferenten, seine musikalischen Wurzeln, künftige Ziele für die Burgenländische Blasmusikjugend und über aktuelle Projekte, die demnächst im Jugendbereich in Burgenland anstehen.

Anfang April dieses Jahres wurde Márton Ilyés, ein vielseitig interessierter und engagierter Instrumentalpädagoge, zum neuen Landesjugendreferenten des Burgenländischen Blasmusikverbandes gewählt. Neben seinem Beruf als Instrumentalpädagoge übt Márton zahlreiche ehrenamtliche Funktionen aus und konnte dadurch bereits profunde Erfahrungswerte im Bereich der Jugendarbeit sammeln.

Lieber Márton, herzliche Gratulation zu deiner neuen Funktion als Landesjugendreferent. Welche Aufgaben erwarten dich in deinem Amt?

Dankeschön! Neben der Organisation von Fortbildungen und Workshops sowie der Mitwirkung im Präsidium des BBV stellt die Organisation der „Blasmusikakademie Junior“ – das burgenländische Ferienerlebnis für Kinder – eine meiner Hauptaufgaben als Landesjugendreferent dar. Ein besonderes Projekt ist außerdem das Landesjugendblasorchester Burgenland, das ich ab sofort ebenso organisatorisch betreue. Ich sehe mich als Bindeglied zwischen den burgenländischen Jungmusikerinnen und Jungmusikern und den Vereinsjugendfunktionären, dem Burgenländischen Blasmusikverband und der Österreichischen Blasmusikjugend. Mir ist es als Landesjugendreferent sehr wichtig, dass unsere burgenländischen Vereinsjugendreferenten so gut wie möglich auf ihre Aufgabe im Musikverein vorbereitet werden und umfassend für diese Funktion ausgebildet sind.

Welche Ziele verfolgst du als Landesjugendreferent für die Burgenländische Blasmusikjugend?

Ein großes Ziel ist es, dass sich das Landesjugendblasorchester Burgenland zu einem Klangkörper entwickelt, der regelmäßig konzertante Auftritte zum Besten gibt und über die musikalisch-gängigen Projekte hinaus auftritt. Unterstützt werde ich hierbei von meinem Vorgänger und unserem neuen Landeskapellmeister Hans Kausz. Ebenso wichtig ist es mir, dass für unsere Jugendlichen, die das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze bzw. in Silber absolviert haben, die Möglichkeit besteht, im Rahmen unserer Blasmusikakademie einen Kurs anzubieten, der an ihre musikalischen Fertigkeiten angepasst ist. Grundlegend möchte ich zukünftig für alle burgenländischen Jungmusikerinnen und Jungmusiker ein vielseitiges, orchestrales Angebot gewährleisten.

Welche Jugendprojekte und Aktivitäten stehen demnächst im BBV an?

Im November 2016 veranstaltet das Landesjugendblasorchester Burgenland ein Benefizkonzert zugunsten der Kinderwunsch-Ambulanz in Oberpullendorf. Außerdem werden im Rahmen des Bundeswettbewerbes „Musik in kleinen Gruppen 2016“ zwei Ensembles aus dem Burgenland in Graz vertreten sein. Für das Jahr 2017 steht besonders der Landesjugendblasorchester-Wettbewerb des Burgenländischen Blasmusikverbandes im Fokus unserer Verbandsarbeit.

Márton, du bist ursprünglich aus Ungarn. Welche Gemeinsamkeiten teilt die österreichische Kultur mit der ungarischen Tradition und inwiefern ähneln sich die beiden Länder im musikalischen Sinn?

Ich habe besonders von meiner musikalischen Grundausbildung, die ich während meiner Kindheit in Ungarn genossen habe, für meine späteren Studien in Österreich profitiert. In kultureller und musikalischer Hinsicht haben Österreich und Ungarn viele Gemeinsamkeiten. Mich fasziniert besonders die kulturelle Vielfalt des Burgenlandes. Ich wurde von Anfang an sehr gut in Österreich integriert und fühle mich seither sehr wohl in Oberwart. Neben den Konzertwertungen, die sowohl in Ungarn als auch in Österreich gleich veranstaltet werden, spielt in Ungarn die böhmisch-mährische Blasmusik eine ebenso wichtige Rolle wie in Österreich.

Welche ehrenamtlichen Funktionen übst du neben dem umfassenden Amt des Landesjugendreferenten aus?

Ich bin Bezirksjugendreferent des Musikbezirkes Oberwart, Medienreferent des „Pannonischen Blasorchesters“, Kapellmeister des „Musikvereins Trachtenkapelle Markt Allbau“ sowie des „Musikvereines Kemeten“, leite dem hinzu die Jugendblasorchester der beiden Musikvereine und bin Chorleiter des „Gesangvereins Sängerkunst Bernstein“ und des „Kirchchores Unterschützen“.



Steckbrief

Name: Márton Ilyés

Alter: 29 Jahre

Familienstand: Verheiratet mit Márta Ilyésné Csizmadia

Ausbildung:

Instrumentalstudium im Fach Horn an der Kunstuniversität Graz, IGP sowie Konzertfach mit Bachelorabschluss, derzeit Masterstudium Horn IGP mit Schwerpunkt Kulturmanagement

Beruf:

Instrumentalpädagoge an den Musikschulen Pinkafeld und Stegersbach

Interessen:

Kaffeesieden und Golfen

Blasmusik ist für mich...

„ein Lebensstil“

Durch deine vielseitigen Funktionen im Blasmusik- und Chorwesen konntest du bereits zahlreiche Erfahrungen sammeln. Welche Erfahrungswerte sind für dich dadurch in der Jugendarbeit hilfreich?

Da ich jeden Tag Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichte, konnte ich durch die stetige Arbeit mit verschiedenen Altersgruppen sehr viel im Umgang mit Menschen lernen. Genau der Umgang mit Jugendlichen steht im Fokus der Jugendarbeit – im Zuge meiner Funktionen konnte ich die erlernten und erfahrenen Werte besonders gut miteinbringen.

Als Kapellmeister von zwei Musikvereinen arbeitest du als musikalischer Leiter mit vielen motivierten Musikerinnen und Musikern zusammen. Was fasziniert dich besonders an dieser Aufgabe?

Als Kapellmeister gefällt es mir besonders, ein vielseitiges Programm für Jung und Alt zusammenzustellen und dieses im Rahmen von Konzerten und Auftritten unserem Publikum zu unterbreiten. Mir ist es wichtig, die Proben so zu gestalten, dass sich jeder wohl fühlt – sowohl auf musikalischer als auch auf gemeinschaftlicher Ebene. Es bereitet mir gro-

ße Freude, die Musikerinnen und Musiker zu fordern und dass wir gemeinsam musikalische und gemeinschaftliche Ziele umsetzen. Die Mitglieder sind mit großer Freude und Leidenschaft bei der Sache, das fasziniert mich besonders.

Wie entspannst du dich bzw. wie verbringst du deine Freizeit am liebsten?

Neben den vielen musikalischen Tätigkeiten verbringe ich gerne meine Freizeit in der Natur mit meiner Frau Márta und auch am Golfplatz kann ich besonders gut abschalten.

Vielen Dank für das Interview und alles Gute auf deinem weiteren musikalischen Weg!

Lust auf Vorteile?  www.blasmusikjugend.at/bonuscard

Music Mania-Gewinnspiel

Beantworte jetzt unsere Gewinnspielfrage zu den Internationalen Musiktagen von Music Mania und gewinne einen von drei Freiplätzen bei den Internationalen Musiktagen vom 14. bis 17. Juli 2016!

In welchem Bundesland finden die Internationalen Musiktage statt?

- A: Salzburg
- B: Vorarlberg

Sende uns die richtige Antwort per Mail an bonuscard@blasmusikjugend.at oder per Telefon unter 04762/36280.



Du kannst das Gewinnspiel auch online auf unserer Bonuscard-Homepage finden.

Teilnahmeberechtigt sind alle Bonuscard-Besitzer. Einzulösen innerhalb der nächsten 3 Jahre.

woodstock der Blasmusik

30. Juni – 3 Juli 2016
Arco-Area, Ort im Innkreis
www.woodstockderblasmusik.at

Mit der ÖBJ-Bonuscard vergünstigt zum Woodstock der Blasmusik!



JUGEND